universität wien
Universitätsarchiv

Archiv der Universität Wien | Vienna University Archives	
Bestand | Fonds / Collection:	Studierendenevidenz: Nationale und Studienkataloge der außerordentlichen Hörer*innen der Medizinischen Fakultät
Signatur | Reference Code:	AT-UAW/ Med. Nat. Ao. 67
Titel | Title:	Nationale der Studierenden (außerordentliche Hörer) der Medizinischen Fakultät Wintersemester 1910/11 B-Z
Zeitraum | Date(s):	1910-1911
Inhalt | Content:	Nationale mit den Namen aller Studierenden (außerordentliche Hörer) der Medizinischen Fakultät (Buchstaben B-Z) im Wintersemester 1910/11.
Umfang | Extent:	87 fol.

Digitalisiert im Archiv der Universität Wien | Digitised at Vienna University Archives

Nutzungsbedingungen | Terms and Conditions:

Dieses Werk bzw. dieser Inhalt steht unter einer CC BY-NC-ND 4.0 - Creative Commons Namensnennung - Nicht-kommerziell – Keine Bearbeitungen 4.0 – International Lizenz.

CC BY-NC-ND 4.0 International

https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/

Univ.-Archiv Wien
67

MEDIZINER

WINTER-SEMESTER

1910-11

A.-O.

67

fol. 1-87

ARCHIV DER UNIVERSITÄT WIEN
UNIVERSITÄT WIEN

Fürlinger

Wien, am 15.02.2018

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Se

R 2018

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Babski Theophil Bohdan
Vaterland und Geburtsort:	Galizien. Rzeszów.
Muttersprache, Alter:	polnische achzehn
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kathol.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Gentzgasse Nr 17. 1 Stock. T. 2.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignatz, Professor Rzeszów.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	I. Gymnasium in Rzeszów.

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19— Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Prakt. Übungen in der allg. Chemie	22 Std	Ludwig Ernst	Theophil Bohdan Babski.
20/10 10			
PROF. F. HOCHSTETTER D. Z. DEKAN			
			624

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

		15 K —
Inskriptionsgebühr	3 K	h
Kollegiengeld	27 „ 60 „	
Zusammen	31 K 60 h	

K. K. Universitäts-Quästur 29. X. in Wien 1910

41

001

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (57.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

0 1837

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Baiger
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Mährisch
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 24.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch.
Wohnung des Studierenden:	VII. Kaiserstrasse 124.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Zahnarzt in Troppau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anatomie des Menschen	6	Tandler	
Demonstrationen u. Übungen im Seziersaal Taxe 6 K	6	"	
Histologie	5	v. Rosenstein	
Physiologie	5	Exner	
11/10 1910			Otto Baiger
PROF. F. HOCHSTETTER D. Z. DEKAN			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Inskriptionsgebühr . . . . . 3 K h
Kollegiengeld . . . . . 52 „ 20 „
Zusammen . 56 K 20 h

K. k. Universitäts-Quästur 20. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (57.)

002

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der medizinischen Fakultät. Bauer

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bauer Theodor
Vaterland und Geburtsort:	W. Ö. Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII/I Währingergürtel 51.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bauer Theodor Architekt, Stadtbauamtsrat Wien XVIII. Gürtel 51.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	7. Klasse Realschule im XV. Bz.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Übungen in der all. Chemie	6	Ernst Ludwig	Bauer Theodor
Tage 15 K	1/2 Tag		
11/10 1910			
PROF. F. HOCHSTETTER D. Z. DEKAN			
			464

Liquidierung der Quästur.

B 1 —

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Inskriptionsgebühr . . . . . 3 K — h

Kollegiengeld . . . . . 27 „ 60 „

Zusammen . 31 K 60 h

K. K. Universitäts-Quästur 19. X. in Wien 1910

57

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

003

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

A 686

Nationale

für außerordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arnold Erich Boranecke
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch, A. B.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII/1, Köhlerg. 22, T. St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hermann, städt. Baurat, wie oben.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien, Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anatomie des Menschen	6	Prof. Dr. Hochstetter	Arnold Erich Boranecke
Sezierübungen	6	"	
Demonstrationen anat. Präparate	1	"	
Geschichte der Medizin	1	Prof. Dr. v. Töply	
Chemie für Mediziner	5	Prof. Dr. E. Ludwig	
Chem. Übungen f. Med.	4	"	
Topo	8 k	"	
3/10 1910 "	6 k	Hochstetter	
PROF. F. HOCHSTETTER D. Z. DEKAN			19

14 —
44.10
58.10

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Inskriptionsgebühr . . . . . K. 1 — h

Kollegiengeld . . . . . 58 „ 10 „

Zusammen . 64 K. 10 h

K. K. Universitäts-Quästur G. X. in Wien 1910

6,

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (57.)

004

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

A 1258

Nationale

für außerordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arnold Erich Beraneck
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A. B.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII/1, Köhlerg. 22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hermann, Baurat, wie oben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von — unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die ~~Immatrikulation~~ oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Verbandkurs mit prakt Übg	2	Dr. O. v. Fritsch	Arnold Beraneck

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Inskriptionsgebühr . . . . . — K h

Kollegiengeld . . . . . 4 " 20 "

Zusammen . K h

Universitäts-Quästur 15. X. in Wien 1910

U

005

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

D 1770

Nationale

für außerordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bruno Boccuzzi. Boccuzzi
Vaterland und Geburtsort:	Triest
Muttersprache, Alter:	italienische
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Alserbachstr. No 4 Stg. II. St. II. T. 47
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Francesco, civilbeamter, Triest
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Realschulen Triest
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugniss

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anatomie des Menschen	6	Hochstetter	Bruno Boccuzzi
Demonstrationen u. Übungen im Seziersaal	6	Hochstetter	
Medizinische Chemie	5	Ludwig	
Chemische Übungen	4	Ludwig	
Tage	8h	"	
13/10 1910 "	6h	Hochstetter	
PROF. F. HOCHSTETTER D. Z. DEKAN			

14 44

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Kostet 4 Heller.

Inskriptionsgebühr	3 K — h
Kollegiengeld	58 „ 10 „
Zusammen	61 K 10 h

K. K. Universitäts-Quästur 24. X. in Wien 1910

270

006

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im XI

a 3726

Nationale

für außerordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paolo Caleari
Vaterland und Geburtsort:	Bischoflack Krain
Muttersprache, Alter:	italienisch, 27 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Ahrenstr. 12. T. 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	–
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	–
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K – h verliehen von Marco Levi'sches unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index v. letzt. Sem. Absolutorium

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ophthalmolog. Prakt.	6	Reuß	Caleari
PROF. F. HOCHSTETTER D. Z. DEKAN 30/1 1944			
Frequentant im Sinne d. Min. Erl. vom 17./5. 1901 Z. 11670			
			1069

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Inskriptionsgebühr . . . . . 3 K – h

Kollegiengeld . . . . . 15 " – "

Zusammen . 19 K – h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 30. I. Jan. 19 11

8 Gitl

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im XI. Semester.

D 3 791

Nationale

für außerordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paolo Caleari
Vaterland und Geburtsort:	Bischoflack, Krain
Muttersprache, Alter:	Italienisch, 27 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Alserstr. 12 T. 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Absolutorium
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Univ. Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Diagnostik u. Therapie d. Hautkr.	5	Prof. Ehrmann	Paolo Caleari
PROF. F. HOCHSTETTER D. Z. DEKAN 10/11			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Inskriptionsgebühr . . . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 10 " ~ "

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 10. II. in Wien 19 11

16

008

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

D2 9YB

Nationale

für außerordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Czell
Vaterland und Geburtsort:	Kronstadt Siebenbürgen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 28 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A. B.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Daponteg. 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	~~W. Univ~~
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h verliehen von — unter dem — 19 — Z. —	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Prakt. Unterricht i. d. Augenheilkunde	15 R	Hofr. Prof. Dr. A. v. Reuß	Richard Czell
Hygiene	5	Prof. Dr. Schattenfroh	Rich. Czell
23/11 1910			
PROF. F. HOCHSTETTER D. Z. DEKAN			
Frequentant im Sinne d. Min. Erl. vom 17./5. 1901 Z. 17076			
			84

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Inskriptionsgebühr	3	—
Kollegiengeld	25	50
Zusammen	~~20~~ 30	~~—~~ 50

K. Universitäts-Quästur 23. XI. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

44

009

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

C 2871

für **außerordentliche** Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Iwan Emelianoff
Vaterland und Geburtsort:	Tamboff (Russland)
Muttersprache, Alter:	Russisch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	christ (orthodox)
Wohnung des Studierenden:	IX Säulengasse 17/4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wassili Landsmann, Tambow
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	An d. mediz. Fakultät der Wiener Universität.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Sezierübungen	6	Prof. Dr. Tandler	✓
Anat. der periph. Nervensyst	1	Prof. Dr. Schlesinger	✓
Physiologie	5	Prof. Dr. Exner	✓
Physiologische Übungen	3	" "	✓
Experim. Physik	5	Prof. Dr. Lecher.	✓
Zoot.	6 h	Tandler	✓
"	3 h	Exner	✓

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Inskriptionsgebühr . . . . . 2 — K h

Kollegiengeld . . . . . 51 " — "

Zusammen . 53 — K h

K. K. Universitäts-Quästur 18. XI. in Wien 1910

129

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

010

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4 Semester.

0 3305

Nationale

für außerordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Emeljanoff
Vaterland und Geburtsort:	Russland Tambaff
Muttersprache, Alter:	Russisch 29 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Griechisch-Orthodox
Wohnung des Studierenden:	XVII Hernalser-Hauptstrasse 69
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wasilius, Bauer. Tambaff
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Topographische Anatomie	2	Prof. Dr Jul. Tandler	Johann Emeljanoff

PROF. F. HOCHSTETTER
D. Z. DEKAN
10/12 10

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19. K. 3. K.

Universitäts-Quästur 13. XII. in Wien 1910

Inskriptionsgebühr . . . . . K h

Kollegiengeld 4 20

Zusammen . K h

20

Kostet 4 Heller.

011

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

C 38860

Nationale

für ordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Berl Ehrlich
Staatsbürgerschaft:	oest.
Geburtsort und Kronland:	Czernowitz, Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch, 38 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX. Säulengasse 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Peter, Beamte, Obczina
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Absolutorium

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Augenheilkunde		Hofr. Prof. Reuß / Klarfeld	
22/2 1911			
PROF. F. HOCHSTETTER D. Z. DEKAN			
Visum im Sinne d. Min. Erl. vom 17./5. 1901 Z. 14676			
			1206

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	3	—
Kollegiengeld	15	—
Zusammen	19	—

K. K. Universitäts-Quästur 22. II. in Wien 19 11

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

012

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

a 8

Vor- und Zuname des Studierenden:	franz fabesch
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 62 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, II Taborstrasse 104
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem — 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Bereichsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anatomie	6	Dr. J. Hochstetter	
Demonstrationen & Übungen im Leichensaale T. 6K	6	"	
Histologie	5	Dr. Ebner v. Rosenstein	
Histologische Übungen	6	"	franz fabesch
Physiologie	5	Dr. Sieg. Exner	
Physiologische Übungen T. 3K	3	"	
23/9 1910			
PROF. A. KOLISKO D. Z. DECAN			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 3 K — h

Kollegiengeld . . . . . 75 „ 10 „

Zusammen 78 K 10 h

K. K. Universitäts-Quästur 24. IX. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

013

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

2420

Nationale

für außerordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arnold Fried
Vaterland und Geburtsort:	Bodenstadt, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 jüd. Nat.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Unt. Augartenstr. 38
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius, Priv. Wien II. Unt. Augartenstr. 38
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	a. d. Hörer an der med. Fak. d. Univ. in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis der Realschule

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Topographische Anatomie	2	Prof. Sauder	Arnold Fried
Sezierübungen 1. 6 K	6		
28/10 1910			
PROF. F. HOCHSTETTER D. Z. DEKAN			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Inskriptionsgebühr . . . . . 3 K — h
Kollegiengeld . . . . . 22 „ 80 „
Zusammen . 26 K 80 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 7. XI. in Wien 1910

014

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

P 1149

Nationale

für außerordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Michael Fuchs
Vaterland und Geburtsort:	Russland, Bobruysk
Muttersprache, Alter:	Russisch 29 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IV Fendlergasse 4 Tür 11/12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Schlioma, Kaufmann, Bobruysk
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Demonstrationen und Übungen im Seziersaale	6	P. Dr. Tandler	Michael Fuchs
Laboratorium Taxe	6 K		
Physiologische Übungen	3	Hofrat Prof. Dr. Exner	Michael Fuchs
Laboratorium Taxe	3 K		
14/10 10			
PROF. F. HOCHSTETTER D. Z. DEKAN			358

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Kostet 4 Heller.

	K	h
Inskriptionsgebühr	3	—
Kollegiengeld	27	90
Zusammen	30	90

K. Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1910

221

015

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

A 32880

Nationale

für außerordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Michel Fuchs
Vaterland und Geburtsort:	Russland
Muttersprache, Alter:	Russisch, 29 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II Georgigasse 5/4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Schloma Bobruisk Kaufman
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Histologie des Menschen	5	Prof. Dr. Ebner	
Physiologie des Menschen	5	Hof. Prof. Dr. Exner	
Topographische Anatomie	4	Prof. Dr. Zuckerkandl	Michel Fuchs
PROF. F. HOCHSTETTER D. Z. DEKAN 6/12 10			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

K. Universitäts-Quästur 12. XII. in Wien 1910 K.

Kostet 4 Heller.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . 25 „ 20 „
Zusammen . K h

K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

016

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

D 2559

Nationale

für außerordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mr. Heinrich Gmach
Vaterland und Geburtsort:	Gaunersdorf Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. k.
Wohnung des Studierenden:	XIV. Allmayrstr. 37
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Ernst Sekal gerichtl. gerichtl. Gaunersdorf
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Univ. Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Magisterdiplom

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Bakteriologische Übungen mit bes. Berücksichtigung d. hygienisch wichtigen Untersuchungsmethoden	~~Wöchentl.~~ 40 K 10 K	~~Dr.~~ J. Reichel C. Krombholz Eugling Marx	Gmach
4/11 1910			
PROF. F. HOCHSTETTER D. Z. DEKAN			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Inskriptionsgebühr . . . . . 3 K — h

Kollegiengeld . . . . . 50 " — "

Zusammen . 54 K — h

K. K. Universitäts-Quästur 9. XI. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

017

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

a 788

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der medizinischen Fakultät. Grisogono

Vor- und Zuname des Studierenden:	P. Willfried von Grisogono
Vaterland und Geburtsort:	Kroatien Dalmatien
Muttersprache, Alter:	italienisch 42 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	VII. Mondscheingasse 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Sezierübungen	6.	Prof. Hochstetter	
hab. Tasse 6 K			P. W. Grisogono
4/10 1910			
PROF. F. HOCHSTETTER D. Z. DEKAN			
Fragmentant Im Sinne d. Min. Erl. vom 17./5. 1961 Z. 14070			
			22

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z. K. K. Universitäts-Quästur 7. X. in Wien 1919

		13 1 —
Inskriptionsgebühr	3 K	— h
Kollegiengeld	18 „	60 „
Zusammen	22 K	60 h

Kostet 4 Heller.

104018

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

D 1401

Nationale

für außerordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lucio Hillebrand
Vaterland und Geburtsort:	Kustenland, Triest
Muttersprache, Alter:	italienisch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Neubaugasse 87. III St. T. 9. VII Bez.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emilio, Kaufmann Triest
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Staatsgymnasium in Triest
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Bescheinigung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anatomie des Menschen	6	Tandler	Hillebrand
Demonstrationen u. Übungen im Seziersaale	6	Tandler	
Tax 6 K			
Chemie für Mediziner	5	Ludwig	
Chem. Übungen für Mediziner	4	Ludwig	
Tax 8 K			
10/10 1910			
PROF. F. HOCHSTETTER D. Z. DEKAN			

Liquidierung der Quästur.

B 1 —

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Inskriptionsgebühr	3 K — h	
Kollegiengeld	58 „ 10 „	
Zusammen	61 K 10 h	

K. K. Universitäts-Quästur 18. X. in Wien 1910

20 Bescheid

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

019

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

D 1156

Nationale

für außerordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ladislaus Hubalek
Vaterland und Geburtsort:	Niederleis Nied. Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	VII. Bez. Hermangasse 33, III Stg. III. St. T. 32
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Hubalek, Kammerdiener Ernstbrunn N.Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Landesoberrealschule Krems a. d. Donau
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Realschulmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anatomie	6	Prof. Dr. Hochstetter	Ladislaus Hubalek
Sezierübungen	6	"	
Laboratoriumstaxe	6 N	"	
Chemie	5	Prof. Dr. Hofrat Ludwig	
Chemische Übungen	4	"	
Laboratoriumstaxe	8 N	"	
7/10 1910			
PROF. F. HOCHSTETTER D. Z. DEKAN			34

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz

befreit laut Bescheid vom 19

Inskriptionsgebühr	1	—	
Kollegiengeld	3	—	
Zusammen	58	10	
	62	10	

K.-Z. Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

E. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

020

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

A 1987

Nationale

für außerordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ladislaus Hubalek
Vaterland und Geburtsort:	Niederleis Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VII. Bez. Hermanngasse 33, II. Hg. III. St. T. 32.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Hubalek, Kammerdiener Arnstbrunn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Landesoberrealschule Krems a/D.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Realschulmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in d. Studium d. lateinischen Sprache u. Literatur	4	Prof. Dr. Gurenka	L. Hubalek
	20 K	Einschreibe Gebühr	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Inskriptionsgebühr . . . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 20 " "

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. Universitäts-Quästur 28. X. in Wien 1910

111

021

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

D 1350

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der medizinischen Fakultät.

Jaeger

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jaeger. Walter.
Vaterland und Geburtsort:	Schweiz. Brugg.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	confessionslos
Wohnung des Studierenden:	Lazarethgassen 31. Th 7. VIII. ~~Josef Hammerand Moriangg. 8. VIII~~
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Carl. Dr phil. Aarau (Schweiz)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Zürich.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Exmatricul Heidelberg + Zürich (2)

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Path. hist. Übungen~~	~~4~~	~~Joannovich~~	
Innere Klinik	7½	v. Voorden	Walter Jaeger
Chirurg. "	7½	Eiselsberg	
Geburtsh. "	10	Schauta	
10/10 1910			
PROF. F. HOCHSTETTER D. Z. DEKAN			
			u. 16

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Inskriptionsgebühr	3 K	— h
Kollegiengeld	90 „	30 „
Zusammen	95	30

3 2 —

K. K. Universitäts-Quästur 27. X. in Wien 1910

110

Kostet 4 Heller.

022

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (57.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walter Jaeger
Vaterland und Geburtsort:	
Muttersprache, Alter:	
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	
Wohnung des Studierenden:	wie vor
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Diagnostische Übungen	4.	Pal.	
Laryngo- u. Rhinoskopie	2	Chiari.	
Klinik der Kehlkopf- u. Nasenkrankheiten	2	"	
Einführg. i. d. prakt. Chirurgie	3.	Ewald.	Jaeger
Ohrenheilkunde	2	Bing.	
Kurs über Hautkrankh.	5.	Unna u. Müller	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Inskriptionsgebühr . . . . . K h
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 17. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

E. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (57.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walter Jaeger
Vaterland und Geburtsort:	Brugg. Schweiz
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	—
Wohnung des Studierenden:	Lazarethg. 31 Th 7. IX.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Carl. Apoth. Aarau (Schweiz)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Zürich

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Exmatrikel Heidelbg u. Zürich

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychiatr. Klinik	5	Wagner v. Jauregg	Walter Jaeger
Ger. med. Übungen	2	Kolisko	
" " Demonstr.	3	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Inskriptionsgebühr . . . . . — K h
Kollegiengeld . . . . . 21 — " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 25. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- U. STAATSDRUCKEREI (GT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

① 3681

Nationale

für außerordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lina Jaksić
Vaterland und Geburtsort:	Kroatien Slavonien
Muttersprache, Alter:	serbisch 29 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch-orthodox
Wohnung des Studierenden:	VII. Landesgass 43
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ... K ... h verliehen von ... unter dem ... 19 ... Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Absolutorium (Akademie)

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Lesiesungen aus der Gerichtlichen-Medizin	2	Prof. Dr Kolisko	Jaksić
			1.00

PROF. F. HOCHSTETTER
D. Z. DEKAN 24/1 11

Frequentant
im Sinne d. Min. Erl. vom 17./5. 1901
Z. 14670

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Inskriptionsgebühr	3 K — h	2.—
Kollegiengeld	4 „ 20 „	
Zusammen	9 K 20 h	

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien 24. 1. 19 11

42 Gite 025

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

D 1560

Nationale

für außerordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Judmaier
Vaterland und Geburtsort:	Steiermark Eisenerz
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath
Wohnung des Studierenden:	IV. Beethovenstr. 5. Part. 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Ludwig Panzl, Kaufmann Leoben
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien. Med. Fakultät.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anatomie des Menschen	6	Hochstetter	
Demonstrationen u. Übungen im Seziersaale	6	Hochstetter	
Chemie für Mediziner	5	Ludwig	
Chem. Übungen für Mediziner	4	Ludwig	
Experimentalphysik	5	Lecher	
Allgemeine Biologie (zool. Teil)	5	Hatschek	
13/10 1910			49 1
PROF. F. HOCHSTETTER D. Z. DEKAN			

Topf 5 K

Topf 5 K

14.-
61.10

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Inskriptionsgebühr	3	—
Kollegiengeld	79	10
Zusammen	83	10

Universitäts-Quästur 20. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

K. k. Hof- und Staatsdruckerei. (57.)

026

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2011

Gegenwärtig im 9ten Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	René Jung
Vaterland und Geburtsort:	Hüningen (Elsass)
Muttersprache, Alter:	französisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evangelisch
Wohnung des Studierenden:	Josefstädterstrasse 71 I 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eugène, Kaufmann Hüningen (Els)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Basel
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Abgangzeugnis der Universität Basel

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Medizinische Klinik	7½	Prof. R. Neumann	René Jung
Chirurgische Klinik	7½	Prof. Eiselsberg	
Klinik der Haut- u. Geschlechtskrankheiten	5	Prof. Finger	
Psychiatrische Klinik	5	Prof. Wagner v. Jauregg	
Experimentelle Pharmakologie	4	Prof. Meyer.	
20/10 1910			
PROF. F. HOCHSTETTER D. Z. DEKAN			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Inskriptionsgebühr . . . . . 3 K — h

Kollegiengeld . . . . . 60 „ 90 „

Zusammen . 65 K 90 h

K. K. Universitäts-Quästur 29. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

027

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9. Semester.

D 3035

Nationale

für außerordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	René Jung
Vaterland und Geburtsort:	Elsass (Hüningen)
Muttersprache, Alter:	französisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	reformiert
Wohnung des Studierenden:	Floriangasse 43 III
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eugène, Kaufmann Hüningen i/El.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Basel
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Abgangszeugnis der Universität Basel

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chirurgisch-propädeutischer Kurs	3	Dr. Clairmont	René Jung
Einführung in die Psychoanalyse	(2) 10 K	Prof. Dr. Freud	René Jung

PROF. F. HOCHSTETTER
D. Z. DEKAN
25/11 10

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Inskriptionsgebühr . . . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 16 „ 30 „

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 28. XI. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

6 2 028

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9. Semester.

O 3407

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	René Jung
Vaterland und Geburtsort:	Hüningen (Elsass)
Muttersprache, Alter:	französisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	reformiert
Wohnung des Studierenden:	Florianigasse 43 III 22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eugène, Kaufmann Hüningen (Els)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Basel

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Abgangszeugnis der Universität Basel

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Bacteriologischer Kurs		K. Doerr	René Jung
PROF. F. HOCHSTETTER D. Z. DEKAN 27/1			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Inskriptionsgebühr . . . . . K h
Kollegiengeld . . . . . 30 — " "
Zusammen . K h

K. Universitäts-Quästur 27. 1. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

029

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Q 1641

Nationale

für außerordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Kacher
Vaterland und Geburtsort:	Wien. N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien 18/1. Hofstattg. 25/III. H.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Kacher, Wil. Beamter Wien 18/1. Hofstattg. 25/III.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Philosophische Fakultät der Kais. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis des Kais. Franz Gymnasium Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anatomie des Menschen (Topographie)	6	Ferdinand Hochstetter	Joh. Kacher
Demonstrationen u. Übungen im Leichensaale	6	Ferdinand Hochstetter	Joh. Kacher
Chemie für Mediziner	6R 5	Ernst Ludwig	Joh. Kacher
Chemische Übungen f. Mediziner	4	Ernst Ludwig	Joh. Kacher.
	8R		
13/10 1910			
PROF. F. HOCHSTETTER D. Z. DEKAN			
			516

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Inskriptionsgebühr	3	—
Kollegiengeld	58	10
Zusammen	62	10

Kostet 4 Heller.

K. Universitäts-Quästur 21. X. in Wien 1910

282

030

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

D 526

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Katzigras Nikolai
Vaterland und Geburtsort:	Griechenland, geb. Odessa Russland
Muttersprache, Alter:	Griechische, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Griechisch-Katolisch
Wohnung des Studierenden:	Scholzgasse 4/6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Iwan, Kaufmann, Theodosia Russland
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien K.K. Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldensbuch der Kaiserlichen Neurussischen Universität

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Anatomie des Menschen~~	~~6~~	~~R. Hochstetter~~	
~~Anatomische Übungen~~	~~6~~	~~R. Hochstetter~~	
Chemie für Mediziner	5	R. Ludwig	Nikolai Katzigras
Chemische Übungen für Mediziner	4	R. Ludwig	
Anatomie des Menschen Taxe 8 K	6	Lehrkanzel	
Anatomische Übungen Taxe 6 K	6	Lehrkanzel	

Liquidierung der Quästur.

B 2

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

K. K. Universitäts-Quästur 3. X. in Wien 1910

	K	h
Inskriptionsgebühr	5	
Kollegiengeld	58	10
Zusammen	60	10

Kostet 4 Heller.

119

031

032

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

C 2377

Nationale

für außerordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kerschbaum Joh.
Vaterland und Geburtsort:	Österreich Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 26 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Schmidgasse 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz K +
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	hier
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis (Lehrerbild. Anst.)

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Infektionskrankh. i. Kindesalter	1	Dr Karl Moser	Kerschbaum
Manuell. Anatomie	2	Dalla Rosa	Kerschbaum
20/10 10			
PROF. F. HOCHSTETTER D. Z. DEKAN			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Inskriptionsgebühr	3	K	h
Kollegiengeld	2	„ 10	„
Zusammen	6	K 10	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 5. XI. in Wien 1910

174

032

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

D2496

Nationale

für außerordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Aron Klotz
Vaterland und Geburtsort:	Russ-Polen Konin
Muttersprache, Alter:	polnische, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XVIII Leitermayerg 52/12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Domanovicz, Kaufmann Lodz
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Wiener Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Realmaturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Physiologie	5	Prof. Hof. Dr Siegm. Exner	
Physiologische Übungen	3	" Prof. Dr K. Schwarz	
Lab. Taxe 3 K		" "	
Topographische Anatomie	2	Prof. Dr Julius Tandler	
Histologie nebst Anleitung z. Gebr. d. Mikroskopes	5	Prof. Hof. Dr V. Em. Ebner v. Rosenstein	
Sezierübungen	6	Prof. Dr J. Tandler	
Lab. Taxe 6 K			
24/10 1910			
PROF. F. HOCHSTETTER D. Z. DEKAN			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Inskriptionsgebühr . . . . . 3 K — h

Kollegiengeld . . . . . 53 „ 10 „

Zusammen . 58 K 10 h

K. K. Universitäts-Quästur 8. XI. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (57.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

P 1530

Nationale

für außerordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johanne Kochall
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterreich Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII/2 Linzerstraße 79
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Kochall Zuckerbureau Wien XIII/2 Linzerstraße 79
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Reform-Lyceum

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anatomie	6	Hochstetter Ferdinand	
Demonstrationen u. Übungen im Sezirsaal	6	Hochstetter Ferdinand	
Experimentalphysik	5	Lecher Ernst	Johanne Kochall
Allgemeine Biologie für Mediziner	5	Hatschek Berthold	
Zusammen	6h	Hochstetter	
16/10 1910			
PROF. F. HOCHSTETTER D. Z. DEKAN			
			484

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	Bb	1 K —
Inskriptionsgebühr	3 K	— h
Kollegiengeld	52 „	20 „
Zusammen	56 K	20 h

K. Universitäts-Quästur 20. X. in Wien 1910

24

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. 1911.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

D 21680

Nationale

für außerordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

K

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Baumhaar
Vaterland und Geburtsort:	Nd. Öst., Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 50 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholik.
Wohnung des Studierenden:	VII, Burggasse 25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Physiolog. u. patholog. Chemie		Hofrat Prof. Dr. Ludwig	Fritz Baumhaar
Histolog. Untersuchung der tierischen Gewebe	1	Prof. Dr. Schaffer	
Praktische Arzneimittellehre	2	Prof. Dr. Wischowski	
Pharmakologie des Nervensystems	1	Dr. Fröhlich Dozent	
Bau und Leistungen des Nervensystems	1	Dr. Marburg Dozent	
PROF. F. HOCHSTETTER D. Z. DEKAN 4/11 10			
			769

Liquidierung der Quästur. 13 1 —

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Inskriptionsgebühr	3 K	— h
Kollegiengeld	10 „	50 „
Zusammen	14 K	50 h

*Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 11 XI. in Wien 1910

44

035

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

C 2361

Nationale

für außerordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Kümmel
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 29. Juni 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVII Leopoldstadt 40
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Robert Kümmel, Elektriker Wien Leopoldstadt 40.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsrealschule Währing
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	—
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis mit Einheiligkeit

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Prakt. Übungen der Allgem. Chemie			
halber Arbeitstisch	12 60	Dr. Prof. Ludwig	Otto Kümmel
Taxe 15 K			
25/10 1910			
PROF. F. HOCHSTETTER D. Z. DEKAN			

Liquidierung der Quästur.

B 1 —

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Inskriptionsgebühr	3	—
Kollegiengeld	27	60
Zusammen	31	60

K. Universitäts-Quästur 5. XI. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

124

036

E. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Krumpel
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVII. Leops. Ernstg. 40.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Robert Krumpel Wien XVII, Leops. Ernstg 40
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Währinger Staatsrealschule
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	—
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis mit Stimmeneinhelligkeit

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Physiolog. u. Patholog. Chemie	4½	Dr. Ludwig	
Geschlechts Krankheiten	1	Dr. Weidenfeld	
Chirurg. Operationen a. d. Leiche	1½	Dr. Eiselsberg	
			Otto Krumpel

PROF. F. HOCHSTETTER
D. Z. DEKAN
3/12 10

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Inskriptionsgebühr . . . . . K h

Kollegiengeld . . . . . Frei

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 3. XII. in Wien 1910

037

M P R S T U V W Z

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

P 1231

Nationale

für ~~ordentliche~~ außerordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Albert Lauboeck
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A. B.
Wohnung des Studierenden:	I. Walfischgasse 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Reg. Rat Georg Lauboeck, Dir. d. k.k. tech. Gew. Mus., I. Walfischg. 10.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Franz Joseph Realgymnasium.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anatomie d. Menschen, Knochen-, Muskel- und Eingeweidelehre, mit Einschluß d. Topographie.	6	Dr. F. Hochstetter	Albert Lauboeck
Demonstrationen u. Übungen im Seziersaale 6 K	6		
Chemie für Mediziner	5	Hofrat Dr. Ludwig	
Chemische Übungen für Mediziner 8 K	4		
Allgemeine Biologie	5	Dr. B. Hatschek.	
10/10 1910			
PROF. F. HOCHSTETTER D. Z. DEKAN			
			377

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	3	—
Kollegiengeld	68	60
Zusammen	72	60

Kostet 4 Heller.

K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1910

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

194

038

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

für außerordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Leinbauer
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, zwanzig
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch kath.
Wohnung des Studierenden:	II. Bez. Am Tabor 14 I/7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm Leinbauer Inspektor d. Wechselbahn, II. Bez. Am Tabor 14 I/7.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in d. Studium d. lateinischen Sprache und Literatur	4/2	Prof. Dr. Hugo Jurenka	Wilh. Leinbauer
Anatomie des Menschen	6	Prof. Dr. Hoffmann	Wilhelm Leinbauer
Demonstrationen u. Übungen im Präpariersaal.	6	Prof. Dr. Hoffmann	Wilhelm Leinbauer
Chemie für Mediziner 6 B	5	Professor Dr. Ludwig	Wilh. Leinbauer
Chem. Übungen für Mediziner X)	4	Professor Dr. Ludwig	Wilh. Leinbauer
Experimentalphysik für Mediziner. 8 B	5	Prof. Dr. Ernst Lecher	Wilh. Leinbauer
Da nachzuzahlen (Theoretische Übungen).			

Heller

Universitäts-Quästur in Wien 1910

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 K. 3 K.

Universitäts-Quästur in Wien 10. X. 1910

Inskriptionsgebühr	1 —	— K h
Kollegiengeld	88·40	77 " "
Zusammen		78 K h

89·40

Kostet 4 Heller.

039

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4 Semester.

Nationale

CVUQ für außerordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jakob Levy
Vaterland und Geburtsort:	Bukarest, Rumänien
Muttersprache, Alter:	rumänisch 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Isr. mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien, II. Sternecksp. 4, I. 33
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moses, Reisender Constantinopel
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matur. zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anatomie	6	J. Tandler	Jakob Levy
Anat. Lesezübungen	6	J. Tandler	Jakob Levy
25/10 1910 T. 6 K			
PROF. F. HOCHSTETTER D. Z. DEKAN			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Inskriptionsgebühr . . . . . — K h
Kollegiengeld . . . . . 31 „ 20 „
Zusammen . 33 K 20 h

B 2 —

K. K. Universitäts-Quästur 7. XI. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

E. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

19 040

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

(1) 3465

Nationale

außer für ordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jakob Levy
Staatsbürgerschaft:	türk. Staatsbürgerschaft.
Geburtsort und Kronland:	Bukarest, Rumänien.
Muttersprache, Alter:	rumänisch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	türk. mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Hernecitzplatz 4, T. 33
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moreno, Reisender, Constantinopel.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	—
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Erl. d. Meldungsbogen.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalphysik	5	Lepper	Jakob Levy
Das centrale Nervensystem	1	Schuhmacher	Jakob Levy
~~Das psycho phys. Problem~~	~~1~~	~~Kassowitz~~	~~Jakob Levy~~
Topographische Anatomie	2	Tandler	Jakob Levy
PROF. F. HOCHSTETTER D. Z. DEKAN 28/10 12			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 16 „ 80 „
Kollegiengeld . . . . . K.
Zusammen . K h

K. Universitäts-Quästur 31. XII. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

E. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (GT.)

041

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

(D 1913)

Nationale

für außerordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Moćela
Vaterland und Geburtsort:	Trpanj (Dalmatien)
Muttersprache, Alter:	serbo-kroatisch, 28/VI, 1891
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r-kat.
Wohnung des Studierenden:	Wasagasse 28/I/7/6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Iwo, Inspektor d. österreich. Dampfschiffahrtsgesellschaft, Trpanj
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift d. Studierenden, zugleich Bestätig. des Empfanges der Legitimationskarte
Anatomie des Menschen	6	Prof. Dr. Hochstetter	
Allgemeine Biologie	5	Prof. Hatschek	
Chemie für Mediziner	5	Prof. Ludwig	
Seminarübungen T. 6 K	6	Prof. Dr. Hochstetter	
Chem. Übungen T. 8 K	4	Prof. Ludwig	
17/10 10			
PROF. F. HOCHSTETTER D. Z. DEKAN			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Kostet 4 Heller.

Inskriptionsgebühr	3 K — h	B 1 —
Kollegiengeld	68 60 "	
Zusammen	72 60	

K. Universitäts-Quästur 27. X. in Wien 1910

16.

042

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

D 1541

Nationale

für außerordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Ph. Maurikius Partschlager.
Vaterland und Geburtsort:	Schweinitz Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch 57 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	III/4 Rennweg N. 26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Kais. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Mikroskopischer Nachweis Porcus · wichtiger Pflanzengifte	2	Prof. Dr. Hochstetter	Dr. Ph. Partschlager
13/10 1910			
PROF. F. HOCHSTETTER D. Z. DEKAN			
			488

Liquidierung der Quästur.

B. 17 K —

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Inskriptionsgebühr	3 K — h	
Kollegiengeld	10 „ 50 „	
Zusammen	14 K 50 h	

K. K. Universitäts-Quästur 20. X. in Wien 1910

101.

Kostet 4 Heller.

E. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

043

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im I Semester.

A 31 57

Nationale

für außerordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Moritz Marschlächer
Vaterland und Geburtsort:	Schweinitz Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch 57. Jahre (1859) 23/9
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	III/4 Rennweg Nr. 28
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Friedr. Marschlächer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	—
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	A. Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die naturwissenschaftl. Grundlagen der Pharmacognosie	1.	Prof. Dr. Hochstetter	Marschlächer
PROF. F. HOCHSTETTER D. Z. DEKAN 3/12 10			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Inskriptionsgebühr . . . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 2 „ 10 „

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 6. XII. in Wien 1910

42

044

PRSTUVWZ

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

(a 431)

Nationale

für außerordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otokar Mikolášek,
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Wien.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XXI. Bez. Leopoldauerplatz 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Mikolášek, Werkmeister d. Firma Kimmb. Wien, XXI. Leopoldauerpl. 15.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Novals Realgymnasium im XXI. Wiener Gemeindebezirke.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Laut Zeugnisses des II. Semesters d. VIII. Gymnasialkl.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemie für Mediziner	5	Prof. Hofrat Dr Ludwig Ernst.	Otokar Mikolášek.
Chemische Übungen f. Mediziner	4	"	
Methoden d. chem. Analyse	2	"	
28/9 10			
PROF. F. HOCHSTETTER D. Z. DEKAN			
			1M

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Inskriptionsgebühr	3	—
Kollegiengeld	26	90
Zusammen	~~28~~	~~90~~

B 1 —

30'90 K

K. Universitäts-Quästur K. K. in Wien 1910

045

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

(a) 3464

Nationale

für außerordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Radomir Miladinović
Vaterland und Geburtsort:	Paracin - Serbien
Muttersprache, Alter:	serbisch - 29
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch - orientalisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Kochgasse No 6. Th. 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Marija Miladinović Paracin Serbien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Abschlussprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kurs aus d. Augenheilkunde	6	Prof. Dr. v. Reuss	Rad. Miladinović
31/12 1910			
PROF. F. HOCHSTETTER D. Z. DEKAN			
Rektoratskanzlei im Sinne d. Min. Erl. vom 17./5. 1901 Z. [illegible]			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Inskriptionsgebühr	3	—
Kollegiengeld	15	—
Zusammen	20	—

K. Universitäts-Quästur 31. XII. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

E. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

046

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 17. Semester.

D 3221

Nationale

für außerordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Pabisch
Vaterland und Geburtsort:	Wien,
Muttersprache, Alter:	deutsch, 33 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath.
Wohnung des Studierenden:	14. Goldschlagstr. 44
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Volksschullehrer, approbiert für landwirtschaftliche Schulen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Mikroskopischer Nachweis forensisch wichtiger Pflanzengifte	5	Prof.	J. Pabisch
Die Grundlagen der Pharmakognosie	1	Dr. J. Hockauf	
PROF. F. HOCHSTETTER D. Z. DEKAN 2/12 10			
			9/12

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3. K.

Universitäts-Quästur 9. XII. in Wien 1910

	13	1 —
Inskriptionsgebühr	3 K	— h
Kollegiengeld	12 „	60 „
Zusammen	16 K	60 h

Kostet 4 Heller.

K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

19

047

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

a 3543

Nationale

für außerordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marius Pauletig
Vaterland und Geburtsort:	Görz - Küstenland.
Muttersprache, Alter:	Italienisch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-Kath.
Wohnung des Studierenden:	Krummgasse Nr 1 A. II. St. T. 26. 14. B.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Andreas, Gutsbesitzer, Gabria bei Görz.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Oberrealschule in Görz.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anatomie des peripherischen Nervensystem	4	Dr Schuchmacher	M. Pauletig
11/1 1911			
PROF. F. HOCHSTETTER D. Z. DEKAN			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Inskriptionsgebühr	3	—
Kollegiengeld	2	10
Zusammen	6	10

K. K. Universitäts-Quästur Wien 19 11

1016

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

048

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

A 3615

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der medizinischen Fakultät.

Paule

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marius Pauletig
Vaterland und Geburtsort:	Görz, Küstenland.
Muttersprache, Alter:	Italienisch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	III. Krummgasse No 1. A. II St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Andreas, Gutsbesitzer, Gabria (bei Görz)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Oberrealschule in Görz
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anatomische Übungen im Seziersaale	6	Dr J. Tandler	M Pauletig
Taxe	4		

PROF. F. HOCHSTETTER
D. Z. DEKAN 16/1 11

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Inskriptionsgebühr . . . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 18 „ 60 „

Zusammen . 18 K 60 h

K. K. Universitäts-Quästur 19 1. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

049

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

D 3789

Nationale

für außerordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wasil Petroff
Vaterland und Geburtsort:	Bulgarien, Widin
Muttersprache, Alter:	Bulgarisch, 32 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Griechisch orthodox
Wohnung des Studierenden:	IX Michelbäuerngasse 4, 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr Nikola Petroff, Widin
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Absolutorium

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Augenheilkunde	15 K 6	Hofr. Bof Reuss	Wasil Petroff
9/2 1911			
PROF. F. HOCHSTETTER D. Z. DEKAN			
Frequentiert im Sinne d. Min. Erl. vom 17./5. 1901 Z. 15078			
			1082

Liquidierung der Quästur.

B 2 ~

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Inskriptionsgebühr	3	
Kollegiengeld	15	—
Zusammen	20	—

K. K. Universitäts-Quästur 9. II. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

050

10

R S T U V W Z

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

D 1086

Nationale

für außerordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Zlatko Pfefferer
Vaterland und Geburtsort:	Agram, Kroatien
Muttersprache, Alter:	Kroatisch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	XVI. Weyprechtgasse 5. Z. 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ernst, Privatier, Agram (Kroatien)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Agramer Unterstädtergymnasium
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Auf Grund des Jahreszeugnisses der VIII. Klasse

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anatomie des Menschen	6	Pr. F. Hochstetter	
Demonstrationen u. Übungen im Seziersaal	6 N	Pr. F. Hochstetter	
Chemie für Mediziner	5	Pr. E. Ludwig	
Chemische Übungen für Mediziner	4 / 8 N	Pr. E. Ludwig	
7/10 1910			Zlatko Pfefferer
PROF. F. HOCHSTETTER D. Z. DEKAN			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Inskriptionsgebühr	3 K 2 h	
Kollegiengeld	58 „ 10 „	
Zusammen	63 K 10 h	

K. k. Staats-Quästur Wien 12. X. 1910

Kostet 4 Heller.

172

051

K. k. Hof- und Staatsdruckerei. (St.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im XI Semester.

P 2098

Nationale

für außerordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Philipowicz
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Czernowitz
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18. Nov. 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griech. orient.
Wohnung des Studierenden:	IX. Tendlerg. 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Regierungsrat Dr. Wladimir Philipowicz, ~~Dir.~~ Direktor d. Landesspitals, Czernowitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Absolutorium

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gerichtlich-mediz. Übungen	2	Prof. Dr. A. Kolisko	[illegible]
4/11 1910			
Frequentant im Sinne d. Min. Erl. vom 17./5. 1901 Z. 14070			
PROF. F. HOCHSTETTER D. Z. DEKAN			
			87.1

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Inskriptionsgebühr	3 K — h	
Kollegiengeld	4 20 „	
Zusammen	8 K 20 h	

K. K. Universitäts-Quästur I. XII. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

91

052

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

P 1809

Nationale

für außerordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walter Pollak
Vaterland und Geburtsort:	Wien Mähren. Nied.-Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VII. Lerchenfelderstrasse 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm Pollak Zylau Mähren Rezept. Kaufmannsgattin
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Zylau Realschule
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h verliehen von — unter dem — 19 — Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemisch-medizinisches Laboratorium	20.	Prof. Ludwig	Walter Pollak
15/10 1910			
PROF. F. HOCHSTETTER D. Z. DEKAN			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	B 1 —
Inskriptionsgebühr	3 K — h
Kollegiengeld	27 „ 60 „
Zusammen	31 K 60 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 25. X. in Wien 1910

156

053

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Riedel
Vaterland und Geburtsort:	Wien N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath.
Wohnung des Studierenden:	18, Schegnhausgasse 62
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h **verliehen von** **unter dem** 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Stadt. Lehrer

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anatomie	2	Dalla Rosa	Riedel
3/10 1910			
PROF. F. HOCHSTETTER D. Z. DEKAN			
			28/11

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

K. K. Universitäts-Quästur 31 X. in Wien 1910

Inskriptionsgebühr	3 K — h
Kollegiengeld	Rubl. — " — "
Zusammen	4 K — h

ab 1 K —

76.

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

054

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

D 2 7314

Nationale

für außerordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ettore Rinaldi
Vaterland und Geburtsort:	Triest
Muttersprache, Alter:	ital 24
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griech orient
Wohnung des Studierenden:	IX Mariannengg 32
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gest. Georg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K K univ. Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ... K ... h verliehen von ... unter dem ... 19 ... Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Prof~~ Klin Praktikum	6	Prof Pal	
Klin. Untersuchungsmethoden	2	Prof Pal	E Rinaldi
Phys. Krankenunters.	1	Prof Schlesinger	
12/10 10			
PROF. F. HOCHSTETTER D. Z. DEKAN			
Frequentant im Sinne d. Min. Erl. vom 17./5. 1901 Z. 14676			
			7 9 4

Liquidierung der Quästur.

B 1 —

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom ... 19 ... Z.

Inskriptionsgebühr ..... 3 K — h

Kollegiengeld ..... 18 „ 90 „

Zusammen . K 22 · 90 h

K. K. Universitäts-Quästur 12. XI. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

055

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

a 3741

Nationale

für außerordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ettore Rinaldi
Vaterland und Geburtsort:	Triest
Muttersprache, Alter:	ital 25 J
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griech. or.
Wohnung des Studierenden:	IX Mariannengg 32
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gest.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbogen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Hautkrankheiten	10 K 5	Prof Ehrmann	X
Augenheilkunde	15 „ 5	Prof Reis	X
			Ettore Rinaldi
PROF. F. HOCHSTETTER D. Z. DEKAN 1/2 II			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Inskriptionsgebühr		
Kollegiengeld	25	—
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur I. II. in Wien 19 11

8

056

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

D 1934

für außerordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

Rittmann

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Rittmannsberger
Vaterland und Geburtsort:	G. Valentin N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch geb. 15/II 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IV Starhemberggg. 9 II/R 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Rittmannsberger Hotelier Gmünd NÖ Hbs
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Realschul Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
System. Anatomie	6	Hochstetter	Karl Rittmannsberger
Sezierübungen	6	Hochstetter	
Chemie f. Mediziner	6K 5	Ludwig	
Chemische Übungen f. Med.	4	Ludwig	
	8K		
17/10 10			
PROF. F. HOCHSTETTER D. Z. DEKAN			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Inskriptionsgebühr . . . . . 3 K — h

Kollegiengeld . . . . . 58 „ 10 „

Zusammen . 62 K 10 h

K. K. Universitäts-Quästur 27. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

100

057

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

02806

Nationale

für außerordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rowe Rittmannsberger
Staatsbürgerschaft:	
Geburtsort und Kronland:	St. Valentin. N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch geb. 15 Juni 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath
Wohnung des Studierenden:	IX. Mariannengasse 13 Mezzanin 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Rittmannsberger Kohlenhändler Wien VI/6 Jobstgasse 7
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	L. O. Realschule Wien VI/6 Jobstgasse 7
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	—
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Fechtkurs	3	Landmann	Rittmannsberger

PROF. F. HOCHSTETTER
D. Z. DEKAN
28/10 10

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 12 " 60 "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 8. XI. in Wien 1910

117

Kostet 4 Heller.

E. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (27.)

058

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

a 2873

Nationale

für ordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Rittmannsberger
Staatsbürgerschaft:	Deutsch
Geburtsort und Kronland:	St. Valentin N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch geb. 15 Juni 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX Marianneng. 13 Merk. 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Rittmannsberger Hofrat Waidhofen a/d Ybbs
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	L. OR. Waidhofen a/d Ybbs

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Fechtkurs	2	Hanaman	Rittmannsberger

PROF. F. HOCHSTETTER
D. Z. DEKAN
11/XI 10

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	—	
Matrikel- und Stempelgebühr	—	
Kollegiengeld	12	60
Zusammen		

K. Universitäts-Quästur 18. XI. 1910

Kostet 4 Heller.

126

059

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

D 1650

Nationale

für außerordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lev Sankott
Vaterland und Geburtsort:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsche, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath
Wohnung des Studierenden:	Wien VI. Gumpendorferstr 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz Josef Bittner Wiesen p. Brüsau Mähren
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inskription an obiger Anstalt

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Anatomie des Menschen~~		~~o. ö. Prof. Dr. Hochstetter~~	
Histologie nebst Anleitungen zum Gebrauche des Mikroskopes	5	o. ö. Pr. Dr. Ebner v. Rosenstern	Lev Sankott
Histologische Übungen für Studenten mit Vorträgen über die anzufertigenden Präparate	6	"	
Physiologie	5	o. ö. Pr. Dr. Exner	
Chem. Übungen für Mediziner	4	o. ö. Pr. Hofrat Dr. Ludwig	
Zspu	8 K	"	
13/10 1910			
PROF. F. HOCHSTETTER D. Z. DEKAN			
			54

Liquidierung der Quästur.

ab 1 K —

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Inskriptionsgebühr	3 K — h	
Kollegiengeld	50 " "	
Zusammen	54 K — h	

K. K. Universitäts-Quästur 21. X. in Wien 1910

271

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

060

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

D 2429

Nationale

für außerordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Sanktott
Vaterland und Geburtsort:	Brünn Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsche 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VI. Gumpendorferstr 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Bruder p. Brünn Mähren
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inskription an obiger Anstalt

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~pathologische Path. u. Therapie~~	~~4~~	~~o.ö. Prof. Dr. Hatschek~~	Leo Sanktott
Demonstrationen anatomischer –	6	o.ö. Prof. Dr. Hochstetter	
Allgemeine Biologie f. Ch.	5	o.ö. Prof. Dr. Hatschek	
PROF. F. HOCHSTETTER D. Z. DEKAN 4/11 10			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Inskriptionsgebühr		
Kollegiengeld	10	50
Zusammen		

K. Universitäts-Quästur 12. XI. in Wien 1910

129.

Kostet 4 Heller.

E. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

061

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7 Semester.

A 1 044

Nationale

für außerordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Sigmund Schefranek
Vaterland und Geburtsort:	Ungarn, Szakolcza
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 60 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX Liechtensteinstr. 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob, Kaufmann, verstorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Zeugniss der 5. Gymnasialklasse

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Skizzen zur mediz. Kulturgeschichte	1	Prof. Dr. Max Neuburger	Sigmund Schefranek
Geschichte der Medizin	1	Prof. Dr. Robert R. v. Töply	
Geschichte der Philosophie d. Mittelalters	1	Prof. Dr. Lorenz Müllner	
Schopenhauer und Nietzsche	1	Privatdoz. Dr. Oskar Ewald	
Die griech.-röm. Philosophie seit Aristoteles	2	Privatdoz. Dr. Heinr. Gomperz	
Die Erde als kosmischer Körper	3	Prof. Dr. Franz E. Suess	
Geschichte der Papstthümer im 1. Jahrtausend	2	Privatdoz. Dr. L. M. Hartmann	

13/10 1910

PROF. F. HOCHSTETTER
D. Z. DEKAN

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

		32 —
Inskriptionsgebühr	3 K	— h
Kollegiengeld	16 „	80 „
Zusammen	21 K	80 h

K. K. Universitäts-Quästur 22. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

062

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

D 1404

Nationale

für außerordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leonhard Scherer
Vaterland und Geburtsort:	zuständig Wien, geb. Czernowitz, Bukowina
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 8 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Laurenzgasse 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hermann, Kaufmann Czernowitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Absolutorium der Wiener medizin. Fakultät

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allg. u. spezielle pathol. Anatomie u. pathol. Histologie	5	Hofrat Weichselbaum	
Allgem. und experimentelle Pathologie	5	Hofrat Paltauf	Scherer
Experimentelle Pharmakologie	4	Hofrat Hans Meyer	

11/10 1910

PROF. F. HOCHSTETTER
D. Z. DEKAN

Frequentant
im Sinne d. Min. Erl. vom 17./5. 1901
Z. 14676

11 2 8

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Inskriptionsgebühr	3	—
Kollegiengeld	29	40
Zusammen	33	40

K. K. Universitäts-Quästur 18. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (27.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

D 1859

Nationale

für außerordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Victor Leopold Schorstein
Vaterland und Geburtsort:	Bockerau NÖ
Muttersprache, Alter:	deutsch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	konfessionslos
Wohnung des Studierenden:	XIII Wattmanngg 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Aufnahmsprüfung 1909

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röntgenologie des Verdauungstraktes	1	Doctor Holzknecht	
Gynäk. Diagn. u. Therapie	2	Doc. Dr Keitler	
Psychiatr. Praktikum f. Vorgeschr.	1	Hofr. Prof. Dr Wagner	
Demonstrat. Nervenkranken	1	Doctor Hirschl	
Laryngoscopie u. Stenoskopie	1	Lehrer Jahne	
15/10 1910			
PROF. F. HOCHSTETTER D. Z. DEKAN			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
	3	1 —
Inskriptionsgebühr	3	—
Kollegiengeld	8	40
Zusammen	12	40

K. K. Universitäts-Quästur 26. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

C64

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im XI. Semester.

A 2561

Nationale

für außerordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Schwabe
Vaterland und Geburtsort:	Wien N.Oe.
Muttersprache, Alter:	deutsch 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A.C.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Lackierergasse 5 I/19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien als ord. Hörer
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h verliehen von / unter dem 19 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Absolutorium

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Semestralkolleg über Zahnheilkunde	100 K	Doz. Dr. Rud. Weiser	Hans Schwabe
Zahnheilkunde f. Mediziner	2 St.	Doz. Dr. v. Wunschheim	
31/10 1910			
PROF. F. HOCHSTETTER D. Z. DEKAN			
Frequentant im Sinne d. Min. Erl. vom 17./5. 1901 Z. 14670			
			748

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	B	1 —
Inskriptionsgebühr	3 K	— h
Kollegiengeld	104 „	20 „
Zusammen	108 K	20 h

K. K. Universitäts-Quästur 9. XI. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

72

065

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

a 28860

Nationale

für außerordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Spitzer
Vaterland und Geburtsort:	Österreich. Wien.
Muttersprache, Alter:	deutsch. (jüdisch national.) 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien. II. Ferdinandstr. 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Spitzer, Privatier II. Ferdinandstr. 4
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	W^er Universität.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	7 Realschulkl. 2 Semester Universität.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anatomie d. Menschen	6	Tandler	X
Demonstration i. Seziersaal	6	Tandler	X
Skizzen d. med.-Kulturgesch.	1	Neuburger	Ernst Spitzer
~~Bekämpfung der Geschlechtskrankh.~~	~~1~~	~~Oppenheim~~	
Proseminar f. theor. Physik.	1	Hasenöhrl.	
Labor. Taxe (Sezierübg.)	6	Pf. Tandler	X
Geschichte d. Medizin	1	Pf. Töply.	
14/11 1910			
PROF. F. HOCHSTETTER D. Z. DEKAN			82

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz

befreit laut Bescheid vom 19 , J.

	K	h
Inskriptionsgebühr	3	—
Kollegiengeld	32	20
Zusammen	35	20

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 18. XI. in Wien 1910

86

C 66

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

D2766

Nationale

für außerordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Stein
Vaterland und Geburtsort:	Wien. N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	jüdisch
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Marzinpl. 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Hermann Stein, Wien I. Marzinplatz 5. Arzt.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität, Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbogen.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anatomie des Menschen	6	Prof. Hochstetter	Georg Stein
Seziübungen T. 6 K	6	"	Georg Stein
Histologie	5	Hofr. Prof. Ebner	Georg Stein
histologische Übungen	6	Prof. Rabl	Georg Stein
31/10 1910			
PROF. F. HOCHSTETTER D. Z. DEKAN			
chem. Übungen für Mediziner T. 8 K	4	Hofr. Ludwig	Georg Stein

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Inskriptionsgebühr	3	—
Kollegiengeld	70	70
Zusammen	74	70

K. K. Universitäts-Quästur 14. XI. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

E. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (57.)

C67

184

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

D 2688

Nationale

für außerordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Kirbar
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Brünnlitz
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath
Wohnung des Studierenden:	Wien 7ter Bez. Kaiserstrasse 70 II Stiege Tür 31.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard Josef Kirbar, Fabrikdirektor Brünn, Zeile 68.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	KK. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anatomie d. Menschen	6	Prof. Dr. Ferd. Hochstetter	
Demonstrativen, u. Übung, i. Präpar. T. 6K	6	Prof. Gr. Hochstetter	Viktor Kirbar
Chemie für Mediziner	5	Hofrat Prof. Dr. Ernst Ludwig	
Chemische Übungen T. 8K	4	Hofrat Ludwig	
4/11 1910			
PROF. F. HOCHSTETTER D. Z. DEKAN			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Inskriptionsgebühr	3 K — h
Kollegiengeld	58 „ 10 „
Zusammen	62 K 10 h

K. Universitäts-Quästur 11 XI. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

C 68

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

D 2132

Nationale

für außerordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stoecklin Walter
Vaterland und Geburtsort:	Schweiz, Kanton Basellandschaft
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22½
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Christ, reform.
Wohnung des Studierenden:	Wien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emanuel, Lehrer, Biningen (Baselland, Schweiz)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Basel (med. Fakultät)
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis & Examensausweise über medizin. Physikum & Anatomikum

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Mediz. Klinik	7½	Neusser	Walter Stoecklin
Chirurg. Klinik	7½	v. Eiselsberg	
Geburtshilfl.-gynäk. Klinik	10	Schauta	
Chirurg. Operationsübungen	6	Rangi	
Allgem. Chirurgie mit Demonstr.	2	Eserer	
Physikal. Krankenuntersuchung	5	Falta	
Verbandkurs	2	O. v. Frisch	
Praktikum d. Haut- & Geschlechtskrankh.	1	v. Zumbusch	
Dermatolog.-venereolog. Klinik	5	Finger	
Pathol.-hist. Demonstrationen	1	Sternberg	

B 2 —

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Inskriptionsgebühr . . . . . 3 K — h

Kollegiengeld . . . . . 98 „ 70 „

Zusammen . . 103 K 70 h

20/10 1910

PROF. F. HOCHSTETTER
DER DEKAN

K. K. Universitäts-Quästur 2. XI. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

79 C 69

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

P 2702

Nationale

für außerordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stoecklin Walter
Vaterland und Geburtsort:	Schweiz, Kanton Basellandschaft
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22½
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Christ, Reform.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVI, Lerchenfeldergürtel 21 II
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emanuel, Lehrer, Birmingen (Kt. Baselland, Schweiz)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Basel (med. Fak.)

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentelle Pharmakologie	4	Meyer	Stoecklin
Prakt. Übungen in d. kleinen Chirurgie	3	Clairmont	Walter

PROF. F. HOCHSTETTER
D. Z. DEKAN
8/11 10

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Inskriptionsgebühr		
Kollegiengeld	14	70
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 12. XI. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

19

C 70

Außer

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

C 3590 außer

Nationale

für ordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dobrivoje Stojnitsch
Staatsbürgerschaft:	serbisch
Geburtsort und Kronland:	Slatkovitza in Serbien
Muttersprache, Alter:	serbisch - 26 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	serbisch-orthodox,
Wohnung des Studierenden:	VIII. Langeg 25.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Milorad Stojnitsch, Bezirkshauptmann von Svilajnac in Serbien.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Absolutorium.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Namensunterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pract. Unterricht in d. Augenheilk.	5.	o. ö. Prof. Dr v. Reuß.	Stojnitsch.
21/12 10			
PROF. F. HOCHSTETTER D. Z. DEKAN			
Frequentant im Sinne d. Min. Erl. vom 17./5. 1901 Z. 14676			
			103

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	2	—
Matrikel- und Stempelgebühr	3	—
Kollegiengeld	15	—
Zusammen	20	—

K. K. Universitäts-Quästur 16. 1. In Wien 19 11

071

1

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im XII. Semester.

A 3805

Nationale

für außerordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dobrivoj Stojnitsch
Vaterland und Geburtsort:	Slavkovitza in Serbien
Muttersprache, Alter:	serbische. 26 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	serbisch-orthodox.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Langeg. 25.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Milorad Stojnitsch Bezirkshauptm. Svilajnatz in Serbien.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gerichtl. medizin. Übungen.	2.	Hofr. Prof. Kolisko	D. Stojnitsch

PROF. F. HOCHSTETTER
D. Z. DEKAN
13/2 II

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Inskriptionsgebühr . . . . . 4 K 20 h
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 13. II. in Wien 19 11

20

072

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (B.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

C 3364

Nationale

für außerordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Frühwirth Magister d. Pharmazie
Vaterland und Geburtsort:	Steinberg, Ob.-Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 43 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath. Relig. 2.
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Schottenbastei 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Martin, Bäcker in Steinberg Ob. Öst.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Graz
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	—
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Ob. Magister d. Pharmazie

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Hygienisches Practikum	8	Professor Dr. Grassberger	Karl Frühwirth
	40 K		
16/12 1910			
PROF. F. HOCHSTETTER D. Z. DEKAN			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz

befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Inskriptionsgebühr . . . . . 3 K — h

Kollegiengeld . . . . . 56 „ 80 „

Zusammen . 60 K 80 h

K. K. Universitäts-Quästur 16. XII. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (97.)

C73

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im Winter Semester.

P 2 617

Nationale

für außerordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Tomšič Dušan
Vaterland und Geburtsort:	Krain, Oberlaibach
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Große Neugasse 35 7/15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Tomšič Ivan, Lederfabrikant, Oberlaibach
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsoberrealschule in Idria

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Analytische Chemie	12·00	Hofrat Ludwig	Tomšič Dušan
	2 ex 15 K		
28/10 1910			
PROF. F. HOCHSTETTER D. Z. DEKAN			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Inskriptionsgebühr	3	—
Kollegiengeld	27	60
Zusammen	31	60

B 1 —

K. K. Universitäts-Quästur 10. XI. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

66 074

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

A 517

Nationale

für außerordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Aristonus Trochanis
Vaterland und Geburtsort:	Griechenland. – Constantinopel
Muttersprache, Alter:	Griechisch. 32 Jahr.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Griechisch-Orthodox
Wohnung des Studierenden:	Lederergasse 28 I Stock 7. VIII Bez.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alkinoos. Leonidion — er ist schon gestorben.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	— ....
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Athen. – Universität.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Bezierübungen Prof. Tandler.	6	Prof. Tandler	
Zusammen	6 K		
PROF. F. HOCHSTETTER D. Z. DEKAN 28/9 10			
			15

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

		3
Inskriptionsgebühr	3 K	h
Kollegiengeld	18 „ 60 „	
Zusammen	23. K 60 h	

K. K. Universitäts-Quästur 3. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

075

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Aristomes Trochands
Vaterland und Geburtsort:	Griechenland
Muttersprache, Alter:	Griechisch -- 30 --
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Griechisch-orthodox
Wohnung des Studierenden:	VIII/1 - Lederergasse 28 Th. 7. -
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alkinoos Trochands. Leonidion Griechenlandes.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ... K ... h verliehen von ... unter dem ... 19 ... Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Gebärstuhl. Opp.~~			
~~Hörsaal d. II. Abt. Frauenklinik.~~	2	Prof. Dr. K. Herzfeld	Trochands
~~Vorlesung~~ Dr. Türk Venerologie	2	Dr. Türk	

PROF. F. HOCHSTETTER
D. Z. DEKAN
11/1 11

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Inskriptionsgebühr . . . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 8 „ 40 „

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien 19 11 11 1.

Kostet 4 Heller.

076

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

D 884

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Urbanek
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen Flurn
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XIX. Krottenbachstrasse 26. II. 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Landwirt. Flurn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Realschule, Budweis
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anatomie Topographie	6.	Hochstetter	Urbanek
Demonstrationen u. Übungen im Seziersaale Labor.	6 K	"	Josef
Chemie für Med.	5	Ludwig.	
Chem. Übungen f. Med.	4	"	
Laboratorium	8 K		
5/10 1910			
PROF. F. HOCHSTETTER D. Z. DEKAN			

Liquidierung der Quästur.

B 1 —

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Inskriptionsgebühr	3	—
Kollegiengeld	58	10
Zusammen	62	10

K. K. Universitäts-Quästur 8. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

D 1966

Nationale

für außerordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Urbanek Josef
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Herr b. Budweis.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 22. Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	V. Klimauergasse 11. II/15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Landwirt. Herr b. Budweis Böhmen.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. d. Staatsrealschule in Budweis.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Naturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in das Studium der lateinischen Sprache	2 W	Prof. Dr. Hugo Jurenka	Urbanek Josef

PROF. F. HOCHSTETTER
D. Z. DEKAN
19/10 10

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Inskriptionsgebühr		
Kollegiengeld	20	—
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 28. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

101

C 78

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

A 1092

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der medizinischen Fakultät.

Varga

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ivan M. Varga
Vaterland und Geburtsort:	Svinjar, Slavonien
Muttersprache, Alter:	kroatisch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kat.
Wohnung des Studierenden:	XIX. Rodlergasse 13. II./18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	von Gälnig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Hochschule f. Bodenkultur
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	—
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitäts-Zeugniss

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anatomie d. Menschen	6.	Dr. Ferd. Hochstetter	
Demonstrat. u. Übungen im Seziersaale	6	"	
Demonstrat. anatom. Präparate	1	"	Ivan M. Varga
Laboratoriumstace	6 K	"	
5/10 1910			
PROF. F. HOCHSTETTER D. Z. DEKAN			
			324

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz

befreit laut Bescheid vom 19 Z. K.

Inskriptionsgebühr . . . . . 3 K —

Kollegiengeld . . . . . 31 „ 2

Zusammen . 36. 20

Universitäts-Quästur 12. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

116 079

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

0 2384

Nationale

für außerordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

Veesler

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jean Veesler
Vaterland und Geburtsort:	Veresti Vaslui Rumänien
Muttersprache, Alter:	rumänisch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Schreig. 16/6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Isak Wechler
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
topogr. Anat.	2	Prof. Tandler	
Physiolog. Vlg.	3	Prof. Exner	
Sezierlg.	6	Prof. Tandler	
Histologie	5	Prof. v. Ebner	
Histolog. Ü.	6	Prof. v. Ebner	
Sezierlg. Lab. Taxe 6 K			
Physiolog. Ü. Lab. Taxe 3 K			
PROF. F. HOCHSTETTER D. Z. DEKAN 31/10 10			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , J.

Inskriptionsgebühr	3 K — h
Kollegiengeld	55 „ 20 „
Zusammen	60 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 7. XI. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Q 1559

Nationale

für außerordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eugen Weissenberg
Vaterland und Geburtsort:	Oesterreich, Galatz (Rumänien)
Muttersprache, Alter:	Deutsch 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Bz. Frankgasse 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich Weissenberg Beamter Wien Frankgasse 10
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Deutsches Land-Erziehungsheim Bieberstein (Realschule)
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis einer Oberrealschule

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anatomie des Menschen	6	Hochstetter	
Demonstrationen und Übungen im Seziersaale Tam 6K	6	"	
Chemie für Mediziner	5	Ernst Ludwig	
Experimentalphysik	5	Lechner	
Chemische Übungen für Mediz. Tam 8K	4	Skraup	
Lateinkurs für Realschulabsolventen	20K	Jurenka	
10/10 1910			
PROF. F. HOCHSTETTER D. Z. DEKAN			
			492

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 K. , 3. K.

Universitäts-Quästur 20. X. in Wien 1910

		3 1 —
Inskriptionsgebühr	3 K	—
Kollegiengeld	88 „	60
Zusammen	92 K	60

180

Kostet 4 Heller.

W Z 081

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Weißkopf
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Burgholz
Muttersprache, Alter:	deutsch, jüd. Nationalität 17 Jahre 1/XII 1892
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX Wasagasse 20 III/21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hermann, Tempeldiener Budweis, Bölmgasse 47
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Realschule in Budweis
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Bedeutung, Verbreitung & Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten	1	Von Oppenheim	
Bedeutung & Verhütung der Geschlechtskrankheiten	1	Weidenfeld	
26/10 1910			
PROF. F. HOCHSTETTER D. Z. DEKAN			Robert Weißkopf
			Nr. 694

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Inskriptionsgebühr . . . . . 3 K — h

Kollegiengeld . . . . . Publ. "

Zusammen . 4. K h

K. K. Universitäts-Quästur 5. XI. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (57.)

Z

082

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

D 425

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Wondrak
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen; Böhm. Aicha
Muttersprache, Alter:	deutsch; 14. V. 1891
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Fuchsengasse 11 II/17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emilian Wondrak, Böhm. Aicha Realitätenbesitzer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Real/Gym., Brüx
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	—
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anatomie	6	Hochstetter	Emil Wondrak
Übungen im Sezierssaal	6	"	
Chemie	5	Ludwig	
Chemische Übungen	4	Ludwig	
Einführung in das Studium der lateinischen Sprache und Literatur	2	Zurenka	
~~Physik für Mediziner~~	~~5~~	Lecher	
28/9 10			
PROF. F. HOCHSTETTER D. Z. DEKAN			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Inskriptionsgebühr	3	—
Kollegiengeld	78	10
Zusammen	82	10

K. K. Universitäts-Quästur i. X. in Wien 1910

29 083

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (37.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

C 207

Nationale

für außerordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Nathan Zavadée
Vaterland und Geburtsort:	Russland, Sekawli
Muttersprache, Alter:	Russisch (jüdischer Nationalität) 19 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IV. Müllnergasse N 16 T. 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Simeke Arzt, Fouriesburg Süd Afrika
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Auf Grund des Realschulmaturitätszeugnisses

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anatomie des Menschen	6	Anatomische	
Demonstrationen und Übungen	6	Lehrkanzel	N. Zavadée
im Seziersaale Taxe 6 K			
Chemie für Mediziner	5	Ludwig a.ö. Prof.	
Chemische Übungen für Mediziner Taxe 8 K	4	Hofrat Dr	
23/9 10			
PROF. F. HOCHSTETTER D. Z. DEKAN			

Liquidierung der Quästur.

B 2 —

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 3 K — h

Kollegiengeld . . . . . 58 „ 10

Zusammen . 63 K 10

K. K. Universitäts-Quästur 27. IX. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

144

084

Z

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

P 1121

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Nathan Isaia Zavadie
Vaterland und Geburtsort:	Russland, Schawli
Muttersprache, Alter:	Russisch (jüdischer Nationalität)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Müllnergasse N 16 Tür 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Simeke, Arzt, Fouriesburg Süd Afrika
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Auf Grund des Realschulmaturitätszeugnisses

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Biologie	6	Hatschek o. ö. Prof. Dr.	✓
Physik	5	Lecher	✓

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Inskriptionsgebühr . . . . . — K h

Kollegiengeld . . . . . 21 " "

Zusammen . . . . . K h

21 —

K. Universitäts-Quästur 12. X. in Wien 1910

288

085

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (57.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im XI Semester.

D3532

Nationale

für außerordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mehmed Zečević
Vaterland und Geburtsort:	Bosnien, Visoko
Muttersprache, Alter:	Kroatisch, 26. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Islamitisch
Wohnung des Studierenden:	VII Breitenfeldtg 1a/6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	[illegible]
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Hilmibey Zečević, Grundbesitzer, Visoko
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. Universität zu Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	—
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	~~Inskript~~ Absolutorium

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Seziernbungen (gerichtl. Med.)	2	Prof. Kolisko	
10/1 1911			Mehmed Zečević
PROF. F. HOCHSTETTER D. Z. DEKAN			
Frequentant im Sinne d. Min. Erl. vom 17./5. 1901 Z. 14670			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Inskriptionsgebühr	3 K	— h
Kollegiengeld	4 „	20 „
Zusammen	8 K	20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 10. 1. in Wien 19 1.

086

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Q 2317

Nationale

für außerordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Maximilian Zipper
Vaterland und Geburtsort:	Lemberg, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II Obere Donaustraße 61. T. 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	—
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Absolutorium

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gerichtlich medizin. Übungen	2	Prof. Dr. Kolisko	
Gerichtlich. medizin. Demonstrationen	3	" "	
Psychiatrisches Praktikum für Vorgeschrittene	1	Prof. Dr. Wagner v. Jauregg	Zipper
28/10 1910			Maximilian
Frequentant im Sinne d. Min. Erl. vom 17./5. 1901 Z. 14676			
PROF. F. HOCHSTETTER D. Z. DEKAN			Mo. 696

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	B	1 —
Inskriptionsgebühr	3 K	— h
Kollegiengeld	10 „	50 „
Zusammen	14 K	50 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 5. XI. in Wien 1910

087